

ten Petition (Nr. 97 der Registrande) um Ermäßigung der Schlachtsteuer ic. anschließen.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen vor, meine Herren, diese Petition an die zweite Deputation abzugeben. — Einstimmig genehmigt.

Es hat sich entschuldigen lassen der Abg. Glöckner für heute und der Abg. Meyer hat um Urlaub bis zum 15. gebeten. Bewilligt die Kammer den Urlaub? — Genehmigt.

Abg. Haberkorn: Ich habe der Kammer anzuzeigen, daß sich gestern die Finanzdeputation constituirt und daß dieselbe mich zu ihrem Vorstande gewählt hat.

Präsident Dr. Haase: Es ist bei der Kammer ein Bittschreiben um Unterstützung eingegangen. Das Directorium hat aber beschlossen, dergleichen Bittschreiben, wo Privatpersonen um Unterstützung von Seiten der Kammer bitten, künftig ohne Weiteres beizulegen; dergleichen Gesuche gehören nicht in den Geschäftskreis der Kammer, sie bildet kein Comité für dergleichen Unterstützungen. Die Bedürftigen haben sich an die einzelnen Kammermitglieder zu wenden. Es wird also das Bittschreiben beigelegt werden. Wir kommen nun auf den ersten Gegenstand unsrer heutigen Tagesordnung, auf die Wahl der dritten Deputation. Es ist Ihnen bekannt, daß hier nur sechs Mitglieder zu wählen sind; weil ich darin als Vorsitzender eine Stelle einnehme. Ich ersuche Sie also gefälligst, sechs Namen auf einen Zettel zu schreiben; der Wahlmodus ist der nämliche, wie bei den frühern Wahlen der ersten und zweiten Deputation.

(Einsammlung der Stimmzettel.)

Meine Herren, es sind 54 Stimmzettel eingegangen, 28 Stimmen würden also die absolute Mehrheit bilden.

(Verlesung der Stimmzettel.)

Meine Herren, das Resultat der stattgefundenen Wahl ist folgendes: Fünf Abgeordnete sind durch absolute Stimmenmehrheit gewählt. Nämlich Abg. Dr. Loth mit 46, Abg. Schramm mit 43, Abg. Glöckner mit 40, Abg. Riedel mit 39 und Abg. v. Abendroth mit 38 Stimmen. Sonach würde noch die Wahl des sechsten Mitgliedes vorzunehmen sein. Die nächsten Stimmen haben erhalten: Abg. Dr. Plazmann 19, Abg. Heyn 19, Abg. v. Rostitz 16, Abg. Fincke 14 und Abg. Schubart 9 Stimmen; die übrigen Stimmen haben sich vertheilt. Ich ersuche Sie nunmehr, einen Namen, um das noch fehlende Mitglied der dritten Deputation zu ernennen, aufzuschreiben.

(Nach Eingang der Stimmzettel.)

Meine Herren, das Resultat der Wahl hat für keinen Abgeordneten eine absolute Stimmenmehrheit ergeben. Die Stimmen sind nämlich so gefallen: Es haben erhalten der Abg. Dr. Plazmann 22, der Abg. Heyn 15, der Abg. Fincke 7 und der Abg. v. Rostitz 6 Stimmen, die übrigen Stimmen haben sich zersplittert. Wir würden also nunmehr zur dritten Wahl übergehen, und nochmals einen

II. R. (1. Abonnement.)

Namen aufschreiben. Bei dieser Wahl wird die relative Stimmenmehrheit entscheiden. Es sind 54 Stimmzettel eingegangen.

(Nach Auszählung der Stimmzettel.)

Meine Herren, die Stimmen sind also gefallen: auf Abg. Dr. Plazmann 26, auf Abg. Heyn 23, auf Abg. Fincke 3 und auf die Abgg. Koch und Braun je 1 Stimme. Sonach wäre, da die dritte Wahl stattgefunden hat, wo die relative Stimmenmehrheit entscheidet, Abg. Dr. Plazmann als siebentes Mitglied der dritten Deputation ernannt.

Wir gehen nun über auf die Wahl der vierten Deputation. Es sind gegenwärtig wieder sieben Namen auf einen Stimmzettel aufzuschreiben.

(Nach Einsammlung der Stimmzettel.)

Es sind abermals 54 Stimmzettel eingegangen.

(Nachdem die Stimmzettel eingesammelt und ausgezählt worden waren.)

Meine Herren, es sind bis jetzt nur 6 Mitglieder, welche absolute Stimmenmehrheit erlangt haben, gewählt, nämlich Abg. Meyer mit 51, Abg. Hilbert mit 37, die Abgg. v. Rostitz und Mogk mit je 32, Abg. Meinert mit 31 und Abg. Sörnik mit 28 Stimmen; mithin ist noch ein Mitglied der vierten Deputation zu wählen. Außerdem haben sich die Stimmen so vertheilt, daß Abg. Koch 26, Abg. v. Schönfels 24, Abg. Braun 21, Abg. Seiler 14, Abg. Fincke 11 und die Abgg. Heyn und Lehmann je 10 Stimmen erhalten haben. Die übrigen Stimmen haben sich noch weiter zersplittert.

(Es waren nämlich auf die Abg. Echarti und Schubart je 7, die Abg. v. Rex-Schielau und Kleeberg je 5, Abg. Dr. Baumann 4, Abg. Hörner 3, die Abgg. v. Brescius, Riedel, Herrmann aus Kuritz, Unger und Jacob je 2, die Abgg. Stockmann, Herrmann aus Spittwitz, Reicheisenstück, Schweizer, Almus, Käferstein, Elbel, Leitholdt, Köhler, v. Polenz, Dr. Plazmann und Döhler je 1 Stimme gefallen. Man schreitet hierauf zur Wahl des noch fehlenden Mitgliedes der vierten Deputation.)

Präsident Dr. Haase (nach Einsammlung und Auszählung der Stimmzettel): Meine Herren, 54 Stimmzettel! Noch ist daher kein definitives Resultat aus dieser letzten Wahl hervorgegangen; die Stimmen sind so gefallen: Auf die Abgg. Bürgermeister Koch 25, v. Schönfels 19. Die übrigen haben sich zersplittert. Wir haben daher noch eine Wahl vorzunehmen. Bei dieser, als der dritten, entscheidet die einfache Mehrheit der Stimmen. Ich ersuche Sie also, noch einmal einen Namen aufzuschreiben.

(Nach Einsammlung und Auszählung der Stimmzettel.)

54 Stimmzettel! Es ist der Abg. Koch mit 26 Stimmen gewählt, indem der Abg. v. Schönfels, der nächstfolgende, nur 23 Stimmen hat. Sonach wäre auch die vierte